



Jahresbericht 2021

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Inhalt

1	MIN festigt Strukturen und startet neue Projekte	2
1.1	<i>Neue Geschäftsstellenleitung und Manufakturen-Unterstützung</i>	2
1.2	<i>Der neue Koordinierungskreis festigt Zusammenarbeit und Strategie</i>	3
1.3	<i>Vernetzung als zentrale Aufgabe von MIN</i>	4
1.4	<i>Zusätzliche Fördermittel machen die MIN-Projekte erst möglich</i>	4
2	Gemeinschaftsprojekte für nachhaltige Veränderung in München	4
2.1	<i>Ein Unverpackt-Truck, eine kleine Grüne Insel und Diskussionen im Riesenrad – die Manufakturenprojekte</i>	5
	Manufaktur 1	5
	Manufaktur 2	6
	Manufaktur 3	12
	Manufaktur 4	12
	Manufaktur 5	15
	Manufaktur 6	16
	Manufaktur 7	17
	Manufaktur 8	18
2.2	<i>Vernetzung, Gemeinschaftsgefühle und Inspirationen durch MIN-Übergreifende Projekte</i>	21
	MIN-Film-Projekt	21
	MIN beim Sommer der Zukunft	22
	MIN-Impulse	23
	Arbeitskreis Quartiere	23
	Öffentlichkeitsarbeit	23
2.3	<i>MIN schafft eine gemeinsame Stimme der Zivilgesellschaft – durch politische Stellungnahmen und Formulierung von Forderungen gemeinsam mit Bündnispartnern und weiteren Organisationen</i>	26
	Klimaratwahl	26
	Vorbereitung eines Stadtratshearings zur Nachhaltigkeitsstrategie	27
	Zusammenarbeit beim Beteiligungsverfahren auf 089klimaneutral	27

1 MIN festigt Strukturen und startet neue Projekte

Eine stabile Förderung macht's möglich

Im Jahr 2021 konnte die Münchner Initiative Nachhaltigkeit ihre Strukturen weiter verfestigen, wichtige Manufakturprojekte starten und die Vernetzung innerhalb des Bündnisses sowie zu Organisationen außerhalb des Bündnisses stärken. So wurde eine Hauptamtliche Geschäftsführung eingestellt, Projekte in mehreren Manufakturen gestartet und die Bündnispartner für unterschiedliche Stellungnahmen und für die Klimarat-Wahl unter Federführung von MIN zusammengebracht.

1.1 Neue Geschäftsstellenleitung und Manufakturen-Unterstützung

Die Arbeit von MIN wird hauptsächlich von Ehrenamtlichen geleistet. Das ist einerseits die Arbeit des Koordinierungskreises, der Koordinator*innen und Pat*innen der Manufakturen und andererseits der Einsatz von vielen Ehrenamtlichen, die sich in Projekten der MIN-Manufakturen engagieren, als Vertreter*innen von Bündnispartnern und Organisationen oder einfach als Einzelpersonen.

Das Projekt MIN ist sehr umfangreich und komplex und kann nicht allein durch ehrenamtliches Engagement getragen werden. Hier bedarf es dringend einer soliden personellen Basis und der Erarbeitung zuverlässiger Strukturen und Prozesse für MIN und ihre Manufakturen.

Die seit 2021 genehmigte Regelförderung durch das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) die damit verbundene Einstellung einer Hauptamtlichen Geschäftsstellenleitung ist eine wichtige Basis für strukturierte Prozesse, effiziente Zusammenarbeit innerhalb des Bündnisses und Unterstützung der ehrenamtlichen Projektarbeit. Ein festes Jahresbudget für die Manufakturen sowie durch das Sozialreferat geförderte Unterstützungskräfte geben den Manufakturen mehr Planungssicherheit und Stetigkeit in der Bearbeitung von Prozessen.

Hauptamtliche Geschäftsstellenleitung

Zu Beginn des Jahres hat der Koordinierungskreis und die ehrenamtliche Geschäftsstellenleiterin Cosima Schmauch gemeinsam mit der BürgerStiftung München die Einstellung von Dr. Hannah Henker als Leitung der Geschäftsstelle organisiert und veranlasst. Hannah ist Mathematikerin mit über 10-jähriger Berufserfahrung im Finanzbereich. Sie ist seit 2014 als Gründungsmitglied und ehrenamtliche Finanzvorständin einer gemeinnützigen Organisation tätig und absolvierte Weiterbildungen in den Bereichen Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement, Klimabilanzierung sowie nachhaltige Stadt- und Verkehrsgestaltung.

Im April wurde Luca Scotellaro als Assistent der Geschäftsstellenleitung, insbesondere für Organisation, Dokumentation, Pflege der Webseite und Protokollführung eingestellt. Luca ist Politikwissenschaftler und beendigte in 2021 seinen Master in „Politics and Technologie“ an der TUM.

Einführung von Manufakturen-Budgets und geförderte Assistenz- und Honorarkräfte

Die Regelförderung durch das RKU ermöglichte es, den Manufakturen zu Beginn des Jahres ein festes Budget zur Verfügung zu stellen, was den Projektleiter*innen?? Vorschlag: dem Projekt einerseits Planungssicherheit gibt und uns andererseits freiere und flexiblere Handhabe in der Umsetzung der Projekte. In einigen Manufakturen wurde das Budget als Grundlage verwendet, um weitere Fördergelder zu gewinnen.

Die Koordination der Manufakturen und die Umsetzung von Manufakturprojekten wird vorrangig vom ehrenamtlichen Engagement von Personen getragen, die in ihren Organisationen meist stark gefordert sind. Um diese ehrenamtliche Arbeit in den Manufakturen und Arbeitskreisen zu

unterstützen, einfache Prozesse und effiziente Zusammenarbeit zu gewährleisten und die volle Entfaltung der Expertise der Bündnispartner in den Manufakturen zu ermöglichen, wird über eine stabile Verwaltung und Geschäftsstelle hinaus, Personal für moderierende, dokumentierende und begleitende Tätigkeiten benötigt.

In 2021 erhielt MIN eine Förderung durch das Sozialreferat für die Finanzierungen von Assistenz- und Honorarkräften zur Unterstützung der Manufakturen und Arbeitskreise. Diese übernahmen in den Manufaktorenprojekten moderierende, dokumentierende und begleitende Tätigkeiten, kümmerten sich um die Vernetzungsarbeit oder übernahmen die Leitung von Teilprojekten. Weiterhin unterstützten sie die Arbeit des AK Öffentlichkeitsarbeit und weiterer Arbeitskreise.

1.2 Der neue Koordinierungskreis festigt Zusammenarbeit und Strategie

Die Arbeit von MIN wird koordiniert, organisiert, initiiert und begleitet durch den Koordinierungskreis, der von den Bündnispartner-Organisationen gewählt wird und diese vertritt. Die Geschäftsleiterin ist nicht-stimmberechtigtes Mitglied des Koordinierungskreises.

Im April 2021 fand eine Zuwahl zum Koordinierungskreis statt.



Neu in den Koordinierungskreis gewählt wurden:

- Dr. Markus Hölzl (Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V.),
- Helmut Schmidt (Umwelt-Akademie München e.V.),
- Maren Schüpphaus (Netzwerk Gemeinsinn e.V.),
- Rajka Sickinger-Nagorni (Münchner Ernährungsrat e.V.),



Im Koordinierungskreis verblieben sind:

- Götz Braun (BUND Naturschutz),
- Helena Geißler (Netzwerk Klimaherbst),
- Stephanie Hirn (Kartoffelkombinat – der Verein),
- Klaus Klassen (BürgerStiftung München),
- Gero Suhner (Münchner Forum),

Sprecher*innen bleiben Helena Geißler und Gero Suhner.

Strategie und Teamentwicklung im neugebildeten Koordinierungskreis

Der neu zusammengesetzte Koordinierungskreis von MIN (zehn Personen) machte mit der professionell durchgeführten Begleitung durch ein Coaching von UnternehmerTUM GmbH im Sommer einen Teamentwicklungsprozess und Strategie-Workshop. Dies war notwendig geworden, da sich der Koordinierungskreis mit wesentlichen personellen Zuwahlen im April 2021 neu strukturieren musste.

Der Teamentwicklungsprozess wurde mit digitaler Technik (Miro-Boards) vorbereitet und unter Corona-Bedingungen leider nur online abgewickelt. Aufgrund der komplexen Thematik und um die entwickelten Strategien zu vertiefen wurde ein Folgeworkshop im Oktober durchgeführt.

Zur Stärkung der ehrenamtlichen Zusammenarbeit im Koordinierungskreis und um die genauen Zielsetzungen für 2022 zu klären, wurde zum Jahresende im Koordinierungskreis eine Jahresretrospektive inklusive persönlicher und gemeinsamer Vor- und Nachbereitung (siehe unten) mit einem Moderator von Fairstärkung durchgeführt.

1.3 Vernetzung als zentrale Aufgabe von MIN

Die Vernetzung der Bündnispartner und MIN-Wirkenden und inhaltlicher Austausch innerhalb des Netzwerkes ist eine der zentralen Aufgaben von MIN.

Dafür organisiert der Koordinierungskreis gemeinsam mit der Geschäftsleitung regelmäßige Bündnispartnertreffen und Manufaktorentreffen. Zusätzlich werden bei Bedarf Voraussetzungen für einen Austausch zu konkreten Themen und Entwicklungen in der Stadt geschaffen. Um einzelnen Bündnispartner-Organisationen enger an MIN heranzuführen, thematischen Austausch zu schaffen oder neue Bündnispartner zu gewinnen und kennenzulernen, finden gemeinsame Workshops und Gespräche statt.

Die Bündnispartner-Treffen werden in der Regel durch den Koordinierungskreis bzw. den AK Bündnispartnertreffen-Vorbereitung vorbereitet und moderiert. In Zeiten von reinen Online-Treffen wurde immer wieder deutlich, wie wichtig der persönliche Austausch zwischen den Bündnispartner-Vertreter*innen bei diesen Treffen ist. Für eine noch stärkere Kooperation und eine Co-kreative Zusammenarbeit beim letzten Bündnispartnertreffen in 2021 wurde der AK Bündnispartnertreffen durch Thorsten Bühner bei Vorbereitung, Moderation und Dokumentation des Treffens unterstützt.

1.4 Zusätzliche Fördermittel machen die MIN-Projekte erst möglich

Für einige der MIN-Projekt reicht das Budget aus der Regelförderung nicht aus und es müssen zusätzliche Gelder durch Förderer gewonnen werden. Folgende zusätzliche Finanzmittel konnten eingeworben werden:

- Unterstützung der Manufakturenkoordination durch das Sozialreferat
- Zuschuss zum Sommerexperiment Parkstrasse vom Mobilitätsreferat
- Förderungen von Renn.Süd und dem Förderfonds Demokratie für Manufaktur 2 und 8
- Förderung durch Patagonia (für 2022) für die Manufaktur 5
- Spende von Straßenmöbeln für das Sommerexperiment im Westend-Kiez-Projekt
- Mitfinanzierung des Projekts r Parkstraße durch eine größere Spende
- Mitfinanzierung bei Projekten und Veranstaltungen durch Bündnispartner

2 Gemeinschaftsprojekte für nachhaltige Veränderung in München

Die Projekte von MIN sind vielfältig und Wirken mit vereinten Kräften.

Mit Veranstaltungen und Aktionen zeigen die Bündnispartner*innen und Ehrenamtliche in den Manufakturen, wie eine Veränderung hin zu mehr Nachhaltigkeit in München aussehen könnte. Hierfür wird der Austausch mit Stadtverwaltung, Politik und den Anwohner*innen geschaffen, Forderungskataloge erstellt, interessante Vorträge und Diskussionen geführt oder Experimente im öffentlichen Raum veranstaltet.

In 2021 starteten die Manufakturen neue Projekte u.a. zum Thema Mieterstrom, Circular Society, nachhaltige Wiesen und Hitzeschutz in der Stadt. Manufaktur 2 und 8 führten ihre Projekte zu Verkehrswende und Bürger*innenbeteiligung erfolgreich weiter.

Durch Manufakturen übergreifende Projekte, einen gemeinsamen Film und eine ausgebaute Öffentlichkeitsarbeit, die Planung einer Konferenz für Quartiersarbeit und diverse gemeinsame

Stellungnahmen wurden viele neue Aktive für die MIN-Projekte gewonnen, die Vernetzung ausgebaut und die Wahrnehmung von MIN in der Stadtgesellschaft gestärkt.

Eine wichtige Aufgabe von MIN ist die Schaffung einer gemeinsamen Stimme der Zivilgesellschaft. Diese Aufgabe erfüllte MIN in 2021 insbesondere durch die Durchführung einer Wahl für die Vertreter*innen im Münchner Klimarat und die Vernetzung zum Beteiligungsverfahren zu den Klimaneutralitätsmaßnahmen des RKU.

2.1 Ein Unverpackt-Truck, eine kleine Grüne Insel und Diskussionen im Riesenrad – die Manufakturenprojekte

Manufaktur 1

Patin und Koordinatorin: Helena Geißler, **Assistentin:** Anna Lohs

Im Juli fand [München2040](#) statt, die dezentrale Zukunftskonferenz für junge Menschen. Hier hat die Patin der Manufaktur 1 aktiv mitgewirkt zum Thema: [Welche politischen Instrumentarien bestehen, um München klimaneutraler zu gestalten?](#)

Projekt Mieterstrom:

Die Bestückung der Dachflächen von Mietshäusern mit Photovoltaik-Anlagen zur dezentralen Stromversorgung hält im urbanen Raum großes Potenzial für die Energiewende bereit.

Jedoch sind Mieterstrom-Modelle in München bisher nur wenig verbreitet. Deshalb plant die Manufaktur 1 eine Reihe von Mieterstrom-Arbeitstreffen, bei denen sie Vertreter*innen jener Akteursgruppen an einen Tisch bringen möchte, die an der Realisierung von Mieterstromprojekten in München beteiligt sind. Ziel dieser Treffen ist es, gemeinsam Herausforderungen und Hebel für die Verbreitung von Mieterstrom in München herausarbeiten und darauf aufbauend konkrete Projektideen zu entwickeln.

Das erste dieser Arbeitstreffen wird im Frühling 2022 stattfinden. Parallel zur Planung des Arbeitstreffens soll die breite Öffentlichkeit über den Social-Media Auftritt von MIN über das Thema Mieterstrom informiert werden.

Zielerreichung:

- Das Innovationsnetzwerk M:UniverCity konnte als Projektpartner für das Projekt Mieterstrom gewonnen werden
- Die Vorbereitung und erste Vernetzungstreffen mit unterschiedlichen Stakeholdern zum Thema Mieterstrom wurden in 2021 durchgeführt. Bisher wurden Gespräche unter anderem mit Vertreter*innen der folgenden relevanten Akteursgruppen geführt:
 - Energiegenossenschaft BENG
 - Aktions-Plattform für Energiegemeinschaften Golfstrom
 - Energieversorger Polarstern
 - Professoren der Hochschule München
 - Wohnungsbaugesellschaft GEWOFAG
 - Initiative MünchenSolar2030
 - und weitere

- Prinzipiell betonen alle bisher angesprochenen Akteur*innen sowohl die generelle Relevanz des Themas Mieterstrom als auch ihr Interesse, an einem solchen Arbeitstreffen teilzunehmen
- Informationen zu Energiewende und Mieterstrom wurden in ersten Social-Media Posts geteilt.

Manufaktur 2

Patin: Stephanie Hirn, **Koordinatorin:** Sylvia Hladky, **Unterstützung:** Andrea Rickert und viele weitere ehrenamtliche Unterstützer*innen aus dem Quartier, dem Bezirksausschuss, von Hochschule und Universitäten und lokalen Organisationen und Unternehmen, Anbietern nachhaltiger Mobilität und Vereinen aus dem Bereich Verkehrswende

Projekt: Westend-Kiez

Beim Projekt „Westend-Kiez“ suchen wir zusammen mit den Anwohner*innen nach Lösungen, die die Mobilität erhalten, aber den Autoverkehr reduzieren.

Spielende Kinder, blühende Hochbeete auf ehemaligen Parkplätzen, bessere Luftqualität für alle Anwohner*innen und konsumfreier Aufenthalt auf dafür bereit gestellten Bänken: Das ist unsere Vision im Westend, wie es bereits in Stadtteilen in Paris und Barcelona gelebt wird.

Weitere Tätigkeiten:

- Diskussions- und Informationsveranstaltungen mit den Anwohner*innen,
- Austausch mit lokalen Organisationen, Geschäften und Anbietern alternativer Mobilität
- Entwurf, Beantragung und Betreuung einer temporären Umgestaltung eines Teilbereiches des Quartiers, um Veränderungen unserer Quartiere durch Verkehrsreduzierung und mehr Grün erlebbar zu machen
- Durchführung einer Umfrage im Viertel
- Austausch mit der Stadtverwaltung
- Erstellen von Flyern und Plakaten für die Information von Anwohner*innen

Aktivitäten und Zielerreichung:

- Anwohner*innen-Workshops:

Um mit den Anwohner*innen in Kontakt zu kommen und zu erfahren, was sie sich wünschen, was sie brauchen, welche Bedenken sie haben, fanden Ende 2020 und Anfang 2021 drei Online-Workshops statt. Zu den Veranstaltungen wurde mit Flyern und Plakaten, die im Viertel verteilt wurden, eingeladen. Bei jeder der Veranstaltungen nahmen 30 bis 40 Interessierte teil.

Im Dezember 2020 starteten wir in die Gespräche mit den Anwohner*innen mit einer ersten Veranstaltung zum Thema Verkehrssicherheit. Im Fokus der anschließenden Diskussion stand die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen. Begleitet wurde der Workshop vom Jugendbeauftragten im Bezirksausschuss sowie einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin der Ludwig-Maximilians-Universität, die durch Befragungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Schulweg die Verkehrssicherheit im Stadtteil untersucht. Die Teilnehmer*innen waren sich jedoch darin einig, dass die Bedürfnisse älterer und mobilitätseingeschränkter Bürger*innen mindestens genauso wichtig sind. Es gab viele Vorschläge von den Anwohner*innen, welche auf einem Board für alle sichtbar visualisiert

wurden. Unter anderem konnten sich die meisten Teilnehmer*innen eine Reduzierung der Parkplätze zugunsten der Verkehrssicherheit von Kindern vorstellen.

Im Januar diskutierten Akteur*innen der Manufaktur 2 Mobilität und Verkehr zum zweiten Mal mit Anwohner*innen. Diesmal ging es um die Frage, wie man mehr Freiraum gewinnen kann, wenn man einen Teil des ruhenden Verkehrs in die nahegelegenen Parkhäuser verlagert und unter welchen Bedingungen dies möglich wäre. Bei einer Befragung kam zum Beispiel heraus, dass bereits 2/3 der Teilnehmer*innen kein Auto besitzen und 60 % der Teilnehmer*innen mit Auto bereit wären, ihr Auto in einem Parkhaus abzustellen.

Im Februar fand die dritte Veranstaltung mit Anwohner*innen des sogenannten Westend-Kiez statt. Diesmal ging es nach dem Motto "Mehr Raum, mehr Grün, mehr Lärm?" um die Frage, wie der gewonnene Freiraum im Westend gestaltet werden könnte. Einig waren sich die meisten darüber, dass mehr Grün eine gute Sache wäre. Kontroverser ging es um bei dem Thema zu, ob die Umwidmung von Parkplätzen zu mehr Lärm führen wird und was man dagegen tun könnte. Bei einer Info- und Austauschveranstaltung im Mai am „Schneckenplatz“ am Verkehrsmuseum München wurden dann die Ergebnisse der Anwohner*innen-Diskussion präsentiert. Auf Plakaten wurden die Ergebnisse der Online-Befragungen dargestellt, die dann von den Besucher*innen bewertet werden konnten. Es kamen ca. 100 Menschen vorbei, die hier die Möglichkeit für Diskussionen und Gespräche fanden und ihre Fragen, Wünsche und Bedenken einbringen konnten.



- Sommerexperiment

Auf Basis dieser Wünsche ging es ab August 2021 darum, veränderten Straßenraum tatsächlich erleben zu können. Vom 29. August bis 11. September 2021 fand das Sommerexperiment Parkstraße im Rahmen des Mobilitätskongresses statt. Der ursprüngliche Wunsch war, die Schießstättstraße zu verwandeln. Das war wegen eines Bauvorhabens nicht möglich, Plan B war dann, dazu die Parkstraße zu nutzen. Ursprünglich war die Umgestaltung eines gesamten Straßenabschnittes geplant:



Da hierfür jedoch Stadtratsbeschlüsse und passende gesetzliche und verwaltungstechnische Voraussetzungen fehlten, wurden am Ende nur sechs Parkplätze begrünt. Dies erfolgte durch eine reguläre Beantragung von 6 Parklets und bedurfte vieler Anträge und Gesprächen mit der Verwaltung mit einem sehr hohen organisatorischen Aufwand.



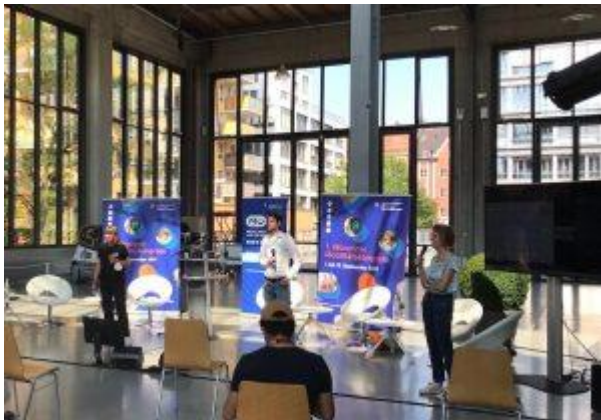
Trotzdem hat unsere kleine Insel den Menschen gezeigt, wie eine Straße mit mehr Grün und weniger Autos aussehen würde und so auch für viel Diskussion und Ideenaustausch gesorgt.



- **Mobilitätskongress:**

Gleichzeitig fanden Veranstaltungen zum Thema Fassadenbegrünung, Mobilität und Lärm im Forum Schwanthaler Höhe statt mit 5 bis 20 Teilnehmenden. Dort gab es auch eine erweiterte Ausstellung zum Westend-Kiez.

In der Zeit des Sommerexperiments Parkstraße fand die IAA in München statt. MIN diskutierte zum Thema Freiräume und Klimawandel auf dem Mobilitätskongress, sprach während der KonTra IAA und war auch auf der Bühne des IAA Citizens Lab vertreten und stellte das Sommerexperiment Parkstraße in diesem Rahmen vor: <https://www.m-i-n.net/min/min-diskutiert-ueber-mobilitaet/>



- **Austausch mit anderen Verkehrswende-Akteuren:**

Rund um den Mobilitätskongress fand ein aktiver Austausch der unterschiedlichen ausgestellten Projekte und Verkehrswende-Akteure statt. Hierbei wurde festgestellt, dass fast alle Organisationen vor den gleichen Herausforderungen standen (siehe unten Herausforderungen und Hürden).

Im Nachgang zum Kongress hat der Bund Naturschutz – Kreisgruppe München mit Unterstützung von MIN einen regelmäßigen Austausch der Initiativen gestartet, um

- unsere Forderungen an die Stadt für eine schnelle Verkehrswende zu formulieren,



DIE GRÜNE INSEL

finden Sie in der Parkstraße zwischen den Hausnummern 16 bis 19. Sie ist ein weiterer Baustein auf dem Weg zum Westend Kiez und zeigt, wie sich eine Straße mit viel Grün verändert. Mit der Begrünung lassen sich auch die Auswirkungen des Klimawandels abmildern. Pflanzen verdunsten Feuchtigkeit und senken dadurch die Temperaturen, insbesondere nachts.

„VISION SCHIESSSTÄTT-STRASSE 2022“

Im nächsten Sommer planen wir ein weiteres Projekt in der Schießstättstraße. Wie dies aussehen könnte, zeigt bereits jetzt eine Ausstellung im Schwannhauer Forum.



© FORUM Schwannhauerhöhe
Unsere Befragung hat gezeigt, dass sich die Anwohner*innen mehr Grün, weniger Autos und vielleicht auch Spielflächen für Kinder wünschen. Im nächsten Jahr werden wir deshalb gerne Teile davon im Straßenraum umsetzen. Im Herbst können Sie Ihre Ideen und Wünsche im Rahmen von Workshops einbringen.
Infos unter www.mi-i-n.net/westendklez

WAS PASSIERT NOCH BEIM SOMMEREXPERIMENT?

Die Parkstraße verwandelt sich in eine Spielstraße für Kinder
Sonntag, 29. August 2021 von 14:30–17 Uhr

Themenabende

1. Wie Ihre Straße genau wird – mit Hochbeeten und Fassadenbegrünung
Montag, 31. August 2021 von 18–19:30 Uhr
Im Schwannhauer Forum, Schießstättstraße
2. Weniger Lärm im Viertel – darüber diskutieren wir mit Mitgliedern des Bezirksausschusses und den Polizei
Dienstag, 2. September 2021 von 18–19:30 Uhr
Im Schwannhauer Forum, Schießstättstraße
3. Kein Auto und doch mobil – wir könnten wir das im Westend umsetzen
Freitag, 6. September 2021 von 18–19:30 Uhr
Im Schwannhauer Forum, Schießstättstraße

Achtung!
Wenn die Inzidenzzahlen weiter steigen, müssen wir die Veranstaltungen leider in Online-Veranstaltungen umwandeln, die Spielstraße könnte ausfallen.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.mi-i-n.net/westendklez
Sie finden dort auch die Einwahl-Links für die möglichen Online-Veranstaltungen.

Fragen oder Vorschläge bitte an folgende E-Mailadresse: westendklez@mi-i-n.net

Wer wir sind
Die Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN) ist ein offener, überparteilicher Zusammenschluss von vorwiegend zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich in München für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Basis hierfür sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die die Vereinten Nationen 2015 in der Agenda 2030 formuliert haben.

Was wir tun
Acht Arbeitsforen – sogenannte Manufakturen – leisten den inhaltlichen Beitrag zur Verwirklichung der SDGs. Ihre Mitglieder stammen zumiest aus den mit MIN verbündeten Organisationen und sind Expert*innen für die entsprechenden Bereiche bzw. engagierte Bürger*innen. Die Manufakturen erarbeiten Stellungnahmen, Empfehlungen und Forderungen an die Stadtpolitik.



Premiensponsor

BAVERISCHE HAUSBAU

gefördert durch

RENN.süd

Landeshauptstadt München

Referat für Klima- und Umweltfragen

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Parkstraße 18

80339 München

info@mi-i-n.net - www.mi-i-n.net

- Begleitende Studien durch Hochschulen
Wie im Jahr 2020 wurde das Projekt von mehreren wissenschaftlichen Untersuchungen begleitet. Hier eine Auswahl:
 - Semesterarbeit des Studiengangs Humangeografie der LMU München.
 - Fragestellungen
 - Wie wird der Straßenraum von im Westend-Kiez wohnenden und arbeitenden Personen wahrgenommen?
 - Welche Ansätze für eine mögliche Umgestaltung des Straßenraums sind umsetzbar und vor Ort akzeptiert?
 - Welche Wünsche und Anregungen haben im Westend-Kiez wohnende und arbeitende Personen?
 - 330 Teilnehmende, davon wohnen 91% im Westend, 32% arbeitet im Westend, 43% Haushalte mit Kindern
 - Ergebnisse wurden in einer Abschlusspräsentation dem Projektteam vorgestellt
 - Forschungsprojekt Fakultät Geographie der LMU München https://www.geographie.uni-muenchen.de/departement/fiona/forschung/projekte/index.php?projekt_id=301
 - Projekt startete schon im Jahr 2020
 - Bachelor-Arbeit zum Thema: „Sind Quartiersgaragen die Lösung des Parkraumproblems in Großstädten?“, aus dem Studienfach Bauingenieurwesen an der Fakultät Bau Geo Umwelt der Technischen Universität München, untersucht am Beispiel des Westend-Kiez-Areals.

Herausforderungen und Hürden:

- Bei der Durchführung des Sommerexperiments:
Unser Konzept beinhaltete eine Umgestaltung der Parkflächen, die eine Untersuchung des Anwohnerverhaltens ermöglichen sollte. Das war das innovative Element unseres Projektes.

Im Genehmigungsverfahren wurden alle innovativen Ansätze entfernt. Wenn bei zukünftigen Automobilausstellungen Innovationsprojekte gewünscht werden, dann müssen vorher die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden. Konkret bedeutet dies, dass sich die Stadt z. B. im Rahmen des Städtetags für eine Veränderung der STVO einsetzen bzw. kommunale Regelungen anpassen muss.

- Beim Austausch mit den Anwohner*innen:

Durch Diskussionen mit den Anwohner*innen wurde deutlich, dass einige von ihnen das Projekt nicht oder nur eingeschränkt befürworten. Das waren zum einen Teil Personen, die um den Parkplatz für ihr Auto fürchteten (dies betraf jedoch nur einen sehr kleinen Teil der Menschen, ein Großteil besitzt auch jetzt schon kein Auto und wünscht sich eine Veränderung), zum anderen war das die Angst vor Lärm auf der Straße.

Es wurden einige Folge-Diskussionen zu dem Thema geführt und entschieden, das Sommerexperiment ohne Sitzgelegenheiten zu gestalten, um nächtlichen Lärm zu vermeiden. Hier sind weitere Experimente für Vermeidung dieses Konfliktes nötig.

Das Projekt wird in 2022 mit der Vision Schießstättstraße fortgesetzt.

Mehr Informationen zum Westend-Kiez-Projekt unter anderem hier:

[Westendkiez-Homepage](#)

[Parkstraßen-Experiment – Feedback der Bewohner*innen](#), [Sommerexperiment Parkstraße](#); [Teilnahme an diversen Formaten während der IAA Mobiity: Mobilitätskongress, KonTra IAA und IAA Citizen Lab](#); [WestendKiez Info und Austauschveranstaltung vor dem Verkehrszentrum Deutsches Museum](#);

Manufaktur 3

Paten und Koordinatoren: Thomas Ködelpeter und Gero Suhner

Aktivitäten:

- Austausch und Diskussion zum Stadtentwicklungsplan und dem damit verbundenen Beteiligungsverfahren insbesondere mit dem Münchner Forum.
- Mitwirkung im AK Quartiere

Manufaktur 4

Pate: Klaus Klassen und Markus Hölzl, **Koordinator:** Ulrich Mössner, **Projektleitung:** Stefanie Börsig

Projekt: Circular Society im Prinz Eugen Park (PEP)

Auf dem ehemaligen Gelände der Prinz-Eugen-Kaserne im Münchner Osten ist in den vergangenen Jahren ein neues Quartier mit etwa 1.800 Wohnungen entstanden. Das neue Quartier bietet einen Wohnraum für über 4.000 Menschen. Einen Beitrag in dem neuen Wohnort leistet die Manufaktur 4 von MIN sowie der Münchner Ernährungsrat als Bündnispartner. Gestartet wurde die Zusammenarbeit mit engagiertem Bewohner*innen mit der Entwicklung eines Zielbilds auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit sowie Denken und Handeln in Kreisläufen. Im weiteren Projektverlauf erarbeiten wir in Workshops konkrete Ideen zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs, der Abfallmenge und Klimagasen. Neben den Bewohner*innen vor Ort sprechen wir auch Personen aus der Nachbarschaft und aus anderen Quartieren an, die an unseren Aktionen teilnehmen und z.B. beim mobilen Unverpackt-Truck einkaufen.

Seit Projektbeginn fanden 2021 etwa 10 Projektgruppentreffen statt. Die Projektgruppe besteht aus Bewohner*innen und MIN-Vertreter*innen. In den Treffen werden relevante Themen weitergedacht, die Umsetzung von Aktivitäten geplant und Verantwortlichkeiten für Aufgaben festgelegt. Bei den Treffen nehmen durchschnittlich 10-12 Personen teil. Darüber hinaus verabreden sich Untergruppen zu einzelnen Themen und tauschen sich zusätzlich per E-Mail und Whatsapp aus. So gab es beispielsweise gemeinsame Besuche und Gespräche mit den örtlichen Betreibern von Edeka und DM sowie der Besuch eines nahe gelegenen Unverpackt-Ladens.



Veranstaltungen/Workshops:

- Vortrag zu Permakultur mit Ulrike Windsberger, ca. 20 Teilnehmende
- Vortrag zu Kreislaufwirtschaft mit Helmut Schmidt, ca. 20 Teilnehmende
- Vortrag zu Planetary Health Diet mit Health for Future, ca. 15 Teilnehmende
- Ramadama im Oktober mit rund 25 Personen
- Filmdreh zu Circular Society mit rund 12 Beteiligten
- Erstes Nähcafé mit 5 Personen

Aktivitäten:

- Bildung eines Teams von Bündnispartner-Vertreter*innen zur Leitung des Projekts
- Finden einer bezahlten Projektunterstützung
- Durchführung von Informationsveranstaltungen, um über die Vorteile und Notwendigkeit einer Circular Society zu informieren
- Bilden eines Projekt-Teams im Quartier
- Bestimmung von relevanten Handlungsfeldern und Umsetzungszielen für das Quartier
- Durchführen von Workshops zur Erarbeitung von konkreten Ideen zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs, der Abfallmenge und Klimagase unter Anwendung von Design Thinking Methoden
- Schaffung einer engen Zusammenarbeit mit den lokalen Netzwerken (AK Ökologie, Quartiersorganisation GeQo, Prinzenpost, Café GeQo, Quartiersrat)
- Erstellung einer Projekt-Homepage und Regelmäßiger Newsletter: <https://www.m-i-n.net/manufaktur-4/circular-society-im-prinz-eugen-park/>

Ein Projekt der MIN-Manufaktur 4



MANUFAKTUR 4
Nachhaltige Wirtschaft und Arbeitswelt

Liebe Nachhaltigkeits-Interessierte, liebe PEP-Bewohner*innen,

nun ist es soweit, der erste eigenständige Nachhaltigkeits-Newsletter des PEP ist da!

Starten möchten wir auch direkt mit einer Frage an euch: Habt ihr euch nachhaltige Vorsätze für 2022 gesetzt?

Ein paar Stimmen aus unserer Gruppe haben wir eingefangen: mehr radfahren, unverpackt einkaufen, pflanzenbasiert essen und das Aktionsangebot im PEP stärker nutzen. Mit dabei war auch das ambitionierte Ziel, am Arbeitsplatz eine Nachhaltigkeitsinitiative zu starten.

Wir laden euch ein: Lasst euch inspirieren, lernt Neues und macht mit!



Wer wir sind? Die Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN) und der Münchner Ernährungsrat (MER), die gemeinsam mit ca. 15 engagierten PEP-Bewohner*innen das Quartier auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und zirkulären Strukturen unterstützen. Hier seht ihr übrigens einen Teil von uns bei einem unserer Online-Meetings.

Aktuelles

Der Film zu Circular Society im PEP

- Erstellung eines Informations-Films <https://www.youtube.com/watch?v=fuaPR7nFlqc>
- Vernetzung im Bereich Circular Economy/Circular Society durch Teilnahme mit einem Stand beim Circular Futures Festival in München: <https://www.m-i-n.net/min/1-circular-futures-festival-in-muenchen/> und an Netzwerktreffen von Circular Munich



Zielerreichung und Hürden:

Bislang sprechen wir vor allem Personen an, die sich bereits mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen und motiviert sind, ihr Leben klimagerechter zu gestalten. Im Jahr 2022 möchten wir unsere Aktivitäten

stärker ausweiten und noch mehr der 4.000 Bewohner*innen erreichen. Dabei wollen wir die „Ökoblase“ verlassen und auch Personen ansprechen, die bisher wenig Bezug zum Thema haben. Hierzu planen wir auf Quartiersfesten präsent zu sein und Flyer zu verteilen, damit auch Personen, die digital nicht erreicht werden, angesprochen werden.

Das Projekt wird in 2022 fortgesetzt.

Manufaktur 5

Patin: Stephanie Hirn und Rajka Sickinger-Nagorni,

Koordinatorin für Hitzeresilienz: Irmtraud Lechner und weitere

Mitwirkende bei Hendsauerei: Helmut Schmidt, Daniela Schmid, Anke Neumeier, Barbara Wolter und weitere, **Projektleitung:** Rajka Sickinger-Nagorni, **Kommunikationsstrategie:** Chantal Gräff

Finanziert durch Projektpartner, Projektförderung und Spenden

Projekt: Hitzefreie Stadtquartiere

Unter Leitung von Irmtraud Lechner von MAGs wurden gemeinsam mit Manufaktur 8 Aktivitäten zur Hitzeresilienz und Hitzeanpassung in Berg am Laim und Moosach geplant und durchgeführt. Das Projekt wird in 2022 mit einem Werkstattgespräch mit Expert*innen aus Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft weitergeführt.



Projekt: Hendsauerei – Kunstinstallation zum Thema der negativen Seiten unseres Fleischkonsums

Mit einer Kunstinstallation“ sollte im Rahmen des Klimaherbsts 2021 mit der Stadtpolitik über „the dark side“ des Wiesnkonsums gesprochen werden. „Hendsauerei“ wurde das Projekt genannt. Es geht um die Forderung von mehr artgerechter Tierhaltung und mehr Verantwortung für das größte Volksfest der Welt in Sachen Ökologie.

Leider konnte die Aktion am 15.09.2021 aufgrund fehlender Genehmigung und zu kurzer Vorlaufzeit noch nicht durchgeführt werden. Das Vorhaben wurde auf Mai 2022 verschoben.



Aktivitäten und Zielerreichung:

- Bilden eines Projekt-Teams aus verschiedenen Bündnispartnervertreter*innen (Kernteam von Mitwirkenden aus Münchner Ernährungsrat, Bund Naturschutz München, Kartoffelkombinat e.V., und einigen mehr)
- Finden von weiteren Ehrenamtlichen → 2 feste Unterstützer*innen im Projektteam durch MIN-Imagefilm und Newsletter
- Erarbeitung von Konzept und Zeitplan
- Beauftragung eines Künstlers
- Inhaltliche Recherche und Zusammenstellung der wichtigsten Fakten
- Einwerben von zusätzlichen Fördermitteln → bisher eine Förderung durch Patagonia in Höhe von 5000 \$ für 2022 sowie die Mitfinanzierung durch die Projektpartner
- Beauftragung einer Projektleiterin von Mai bis September
- Einholen von Genehmigungen durch die Verwaltung → für die Veranstaltung im Mai 2022 liegt eine Genehmigung vor
- Erste Kontaktaufnahme zum Stadtrat
- Erstellen bzw. Beauftragung von Plakaten und Social-Media-Vorlagen
- Erstellen eines Projektplanes und einer Kommunikationsstrategie
- Austausch und Diskussion mit weiteren möglichen Projektpartner*innen über das MIN-Bündnis hinaus
- Sicherstellung der Finanzierung durch Projektförderung und Spenden

Das Projekt wird weitergeführt. Folgende nächste Schritte sind hierfür geplant:

- Finden von ehrenamtlichen Mitwirkenden für die Projektstage
- Finden von weiteren Mitwirkenden und unterstützenden Organisationen
- Fertigstellung der Hintergrundinformationen
- Begleitung des Projektes durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Austausch mit dem Stadtrat
- Planung und Durchführung der Aktionstage
- Etc.

Manufaktur 6

Pat*in und Koordinator*in: keine, derzeitige Projektleitung durch Helena Geißler und Thomas Ködelpeter, Aktivitäten durch Anna Lohs als Assistenz

Projekt: Dialogforum Politik trifft BNE

Treffen mit zivilgesellschaftlichen BNE-Akteur*innen und Münchner Stadträt*innen

Ziele:

- Sensibilisierung der Münchner Stadträt*innen für BNE allgemein sowie für die Relevanz von BNE bei der Verwirklichung einer nachhaltigen Stadtentwicklung
- Grundsteinlegung für einen engeren Austausch zwischen Stadtpolitik und Zivilgesellschaft in Sachen BNE

Zielerreichung

- Einstellung einer Projekt-Assistenz zur „Wiederbelebung“ und Unterstützung der Manufaktur 6 mit dem Thema BNE – Anna Lohs vertritt MIN seit Mai 2021 bei den Netzwerktreffen der „Akteursplattform BNE“
- Bilden eines Projekt-Teams zum Thema BNE
- Seit Juni 2021 Austausch und mehrere Treffen zwischen MIN und der Akteursplattform BNE zur Planung der Veranstaltung „Dialogforum: Politik trifft BNE“
- Erarbeitung von Konzept und Zeitplan für die Veranstaltung „Dialogforum: Politik trifft BNE“:
- Einladung und Kontaktaufnahme zur Stadtpolitik
- Die Stadträt*innen wurden sowohl digital als auch postalisch zu der Veranstaltung eingeladen, die am 19.10.2021 im Zukunftssalon stattfinden sollte. Leider gab es zu wenig Anmeldungen und die Veranstaltung musste abgesagt werden.
- Der direkte Kontakt zu den Stadträt*innen wurde gesucht, um das geringe Interesse an der Veranstaltung nachvollziehen zu können. Insbesondere terminliche Überschneidungen scheinen eine Rolle gespielt zu haben. Gleichzeitig haben die kontaktierten Stadträt*innen ihr prinzipielles Interesse an einer solchen Veranstaltung bestätigt.
- Seither finden unter Beteiligung der Manufaktur 6 Arbeitstreffen einzelner Vertreter*innen der „Akteursplattform BNE“ statt mit dem Ziel, gemeinsam ein Konzept für wirksame Lobbyarbeit für BNE im Münchner Stadtrat zu erarbeiten und umzusetzen.

Es ist geplant, dass die Veranstalter*innen (Akteursplattform BNE + MIN) ab Frühjahr 2022 erneut ins Gespräch gehen, um die Veranstaltung „Dialogforum: Politik trifft BNE“ möglicherweise in modifizierter Form im nächsten Jahr doch noch stattfinden zu lassen.

Manufaktur 7

Pat*in und Koordinator*in: keine

Aktivitäten: keine

Mangels Ressourcen konnte die Belegung der Manufaktur 7 in 2021 noch nicht erreicht werden. Für 2022 ist seitens MIN ein Austausch mit dem Bündnis München Sozial geplant, um über mögliche Projekte und Kooperationen zu sprechen.

Manufaktur 8

Koordinator*innen: Stephan Bettzieche (seit 2019), Nuschin Rawanmehr (seit 2020) und Maren Schüpphaus (seit 2019), **Patin:** Maren Schüpphaus (seit 2021), **Assistentin:** Susanne Egli ab 15.11.2021.

Aktivitäten:

- Abhalten von regelmäßigen Manufaktur-Treffen sowie Treffen mit dem Direktorium und dem Referat für Informationstechnologie (RIT) im Rahmen der Arbeitsgruppe Partizipations-Plattform (AGPP) zur Begleitung von Online-Plattform, Gutachten und Beteiligungskultur Münchens
- Abstimmung und Veröffentlichung eines Positionspapiers zum zebra-log-Gutachten zur Weiterentwicklung der analogen und digitalen Bürgerbeteiligung in der LHM
- Benennung von Initiativen und Organisationen aus dem Bereich Partizipation für sowie eigene Beteiligung an den Fokusgruppen zum zebra-log-Gutachten zur analogen und digitalen Öffentlichkeitsbeteiligung
- Vortrag von Maren Schüpphaus im Rahmen des Stadtratshearings zur analogen und digitalen Beteiligung am 17.6.2021
- Veranstaltung bei der Langen Nacht der Demokratie am 2.10.2021



- Workshops für Interessierte zum Thema Bürgerversammlungen mit vorlaufenden Online-Konsensierungen (Projekt Initiative Lebendige Demokratie)
<https://www.tz.de/muenchen/stadt/hallo-muenchen/muenchen-buergerversammlungen-sollen-attraktiver-werden-workshop-geplant-90878588.html>
- 2 Online-Workshops und eine Begehung im Rahmen des Digitalen Stadtteiltreffs Berg am Laim (zusammen mit BenE)
- Begleitung von Aktivitäten zur Hitzeresilienz und Hitzeanpassung in Berg am Laim und Moosach (zusammen mit Manufaktur 5/MIN-Bündnispartner MAGS)
- Begleitung des Projektes Demokratiecafés des MIN-Bündnispartners Hochschule München (Prof. Dr. Gerald Beck, Dr. Robert Jende)
- Hintergrundgespräche und Kontakte zu verschiedenen Akteuren in der Stadt, auch mit Politik und Verwaltung



- Hintergrundgespräche mit Projektverantwortlichen von Initiativen, die diese in der Manufaktur präsentiert haben (Move/Morgen e.V., Kartenspiel Sommerstraßen, Stuhldisteln, Solar2030, Bürgerrat Augsburg)
- Präsentation der Manufaktur bei Veranstaltungen (u.a. Kammerspiele-Format „Will the fittest survive?“, Forschungsverbund for democracy, Wohnzimmer im Tal der Stuhldisteln, Forum BE (Forum Bürgerschaftliches Engagement), Quartiersworkshop des RKU im Rahmen von 089klimaneutral.de, Fachtag BNE (Bildung für eine nachhaltige Entwicklung), bei Radio Lora) und Auslotungen von Kooperationen (z. B. mit der BMW-Stiftung, mit den Stadtbibliotheken)



- 2 Planungstreffen für ein barcamp „Demokratie.Gemeinsam.Machen“ am 2.7.2022 mit der MVHS und der Förderstelle Bürgerschaftliches Engagement (Foebe)
- Abstimmungen mit der LHM für Kooperationen für Fördermittel-Bewerbungen auf EU-Ebene (New European Bauhaus NEP)
- Beratung und Austausch MIN-intern zu Partizipationsformaten und -anlässen (Manufakturen 1, 2 und 5)
- Beratung und Begleitung des Nachhaltigkeitshearings des Stadtrates u.a. auch durch den AK Nachhaltigkeitsrat der MIN, des Beteiligungsprozesses 089klimaneutral.de des RKU sowie der Wahl und Begleitung der zivilgesellschaftlichen Vertreter*innen für den Klimarat
- Bearbeitung der Themen: Bürger*innen-Rat, partizipative Stadtentwicklung, Partizipation im Quartier, Frische Ideen für die Bürgerversammlung, Hitzeresilienz und -anpassung, Mobilität/Sommerstraßen, Online-Beteiligung, STEP 2040, Systemisches Konsensieren, Klimaschutz
- Öffentlichkeitsarbeit durch Flyer und Social Media-Beiträge, z.B.:
 - https://www.m-i-n.net/wp-content/uploads/2021/09/MIN_Buergerversammlung-Workshop_LNdd.pdf

2.2 Vernetzung, Gemeinschaftsgefühle und Inspirationen durch MIN-Übergreifende Projekte

MIN-Film-Projekt

Erstellung von 6 Filmclips, die die Gesichter hinter den MIN-Bündnispartnern zeigen, die Organisationen und Arbeit von MIN der breiten Öffentlichkeit bekannt machen.

Ziel:

- Organisationen und Arbeit von MIN der breiten Öffentlichkeit bekannt machen
- MIN-Bündnispartner vernetzen und Zusammengehörigkeitsgefühl stärken
- Ehrenamtliche Unterstützer*innen finden

Die Filmclips wurden vor jedem Film von Kino, Mond & Sterne gespielt. Eine der Filmvorführungen wurde MIN gewidmet. Hier konnten Vertreter*innen von MIN und seiner Bündnispartner-Organisationen auf der Seebühne des Kinos ihre Arbeit vorstellen.



Zielerreichung:

Das MIN-Netzwerk und seine Akteur*innen wurden durch die Filmclips als Filmvorschau bei Kino, Mond & Sterne einer breiten Bevölkerung bekannt und ehrenamtliche Unterstützer*innen auf die Arbeit von MIN aufmerksam gemacht. Hieraus folgten unter anderem Anfragen von Ehrenamtlichen, die sich nach eigener Aussage auf Grund des Filmes gemeldet haben.

<https://www.youtube.com/watch?v=WPCsjBEuSZY&list=PLqulixKrDtJ9hBIB3surc9C5JllqdJHG0>



Auch die Social-Media-Reichweite konnte durch das Spielen der Clips und Vernetzung mit den Bündnispartnern erweitert werden.

Der Dreh des Films mit dem Einholen von Statements und dem Treffen am Drehtag vor Ort waren eine wichtige Gelegenheit für Vernetzung von engagierten Bündnispartner-Vertreter*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Insbesondere in Zeiten von Corona war die persönliche Begegnung, aber auch das Zeigen der Gesichter und der persönlichen Statements eine wichtige Grundlage für Vernetzung und persönliches Zugehörigkeitsgefühl - dadurch gestiegene Teilnahmen an Bündnispartner-Treffen und MIN-internem Austausch.

MIN beim Sommer der Zukunft

„Gesunde Ernährung, mehr Grün, soziale Gerechtigkeit... Münchner Initiativen legen sich ins Zeug für eine nachhaltigere Stadt. Leidenschaftlich, kreativ, wirkungsvoll.“

Am 25.08.2021 haben wir die Menschen von Nachhaltigkeitsinitiativen auf die Bühne des Kulturprogramms ‚[Gans Woanders](#)‘ gebracht. Hier konnten die Gäste und Zuschauer*innen, aber auch die Akteur*innen voneinander erfahren und wie sie mit ihren Ideen & Aktionen die Stadt nachhaltig bewegen. Teilgenommen haben Vertreter*innen von neun Bündnispartner*innen und die Geschäftsleitung von MIN. Es waren 100 bis 200 Zuschauer*innen anwesend.



Zielerreichung:

Auf der Bühne konnten die Akteur*innen der unterschiedlichsten Bündnispartner von MIN (sowie auch die Geschäftsleiterin von MIN selbst) ihre Arbeit vorstellen und anschaulich machen, wie Nachhaltigkeit in München vorangetrieben und gelebt wird. Die Arbeit der MIN-Bündnispartner wurde so bekannter und anschaulicher und den Akteur*innen wurde viel Wertschätzung entgegengebracht. Weiterhin war diese Veranstaltung in Zeiten von Corona eine der wenigen Gelegenheiten, in der sich die Akteur*innen der MIN-Bündnispartner persönlich kennenlernen konnten.

MIN-Impulse

Der Koordinierungskreis startete Ende 2021 eine MIN-Veranstaltungsreihe, bei der neben Visionen zur nachhaltigen Transformation und Umsetzung der SDGs klare Bezüge zur Umsetzung in München hergestellt werden sollen. Hiermit soll sichtbar gemacht werden, was derzeit in München schon läuft oder geplant ist bzw. wo es Handlungsbedarf gibt. Themenvorschläge der Bündnispartner, Manufakturen, Arbeitskreise oder aus der MIN-Community sollen aufgegriffen werden. Die Reihe startet im März 2022. https://www.m-i-n.net/min_impulse/

Arbeitskreis Quartiere

Erarbeitung von Projekten und Schaffung von Austausch im Bereich Umsetzung von Nachhaltigkeit auf Quartiersebene

- Ausarbeitung eines Konzeptes für die Einwerbung von Fördermitteln zum Thema ‚Gutes Leben im Quartier‘.
- Zusammenarbeit mit der Hans-Sauer-Stiftung für die Planung einer Konferenz zum Thema ‚Nachhaltigkeit im Quartier‘.

Zielerreichung:

- Eine passende Förderung zum ‚Guten Leben im Quartier‘ konnte nicht gefunden werden, jedoch wurde der Austausch im Bereich Quartiersarbeit fortgesetzt.
- Ein Konzept zur Konferenz wurde erarbeitet und die Zusammenarbeit in 2022 fortgesetzt. Ziel ist es, das Quartier als Ausgangspunkt neuer Praktiken und Ideen einer nachhaltigen Entwicklung in den Blick zu nehmen, den Aktiven der Münchner Quartiersarbeit Gelegenheiten zum Austausch zu bieten und gemeinsam Brücken in eine tragfähige Zukunft zu bauen. Die Konferenz findet im März 2022 statt. <https://www.m-i-n.net/min/neben-und-nachhaltig/>

Öffentlichkeitsarbeit

Die MIN-Webseite informiert durch regelmäßige Blogbeiträge und Newsletter über MIN-Projekte, das aktuellem Geschehen in München und über Publikationen und Veranstaltungen rund um das Thema Nachhaltigkeit.



DAS MIN-JAHR 2021: DEMOKRATIE-RIESENRAD, HENDLKUNSTWERK & EINE KLEINE GRÜNE INSEL

Geschrieben am 16. Dezember 2021.

Projekte, Zusammenkünfte, Ideen, Niederlagen, Diskussionen – ein reiches MIN-Jahr liegt hinter uns....

WEITERLESEN



DAS NEUE ZUHAUSE IM PRINZ-EUGEN-PARK

Geschrieben am 7. Dezember 2021.

Auf dem ehemaligen Gelände der Prinz-Eugen-Kaserne im Münchner Osten ist in den vergangenen Jahren...

WEITERLESEN



KLIMARAT STARTET SEINE ARBEIT – DIE ERSTE KONSTITUIERENDE SITZUNG

Geschrieben am 23. November 2021.

Die erste konstituierende Sitzung des Klimarats fand am 19. November corona-bedingt digital statt....

WEITERLESEN



DIE PLANETARY HEALTH DIET – MIT ERNÄHRUNG DIE ERDE RETTEN?

Geschrieben am 21. November 2021.

Wie können wir 10 Milliarden Menschen bis 2050 gesund ernähren, ohne die planetaren Grenzen zu überschreiten?...



PARKSTRASSEN-EXPERIMENT – FEEDBACK DER BEWOHNER*INNEN

Geschrieben am 16. November 2021.

Von Ende August bis Ende September wurden sechs Parkplätze in der Parkstraße zwischen Hausnummer 16...



STADTRATS-HEARING „ERSTELLUNG EINER MÜNCHNER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE“

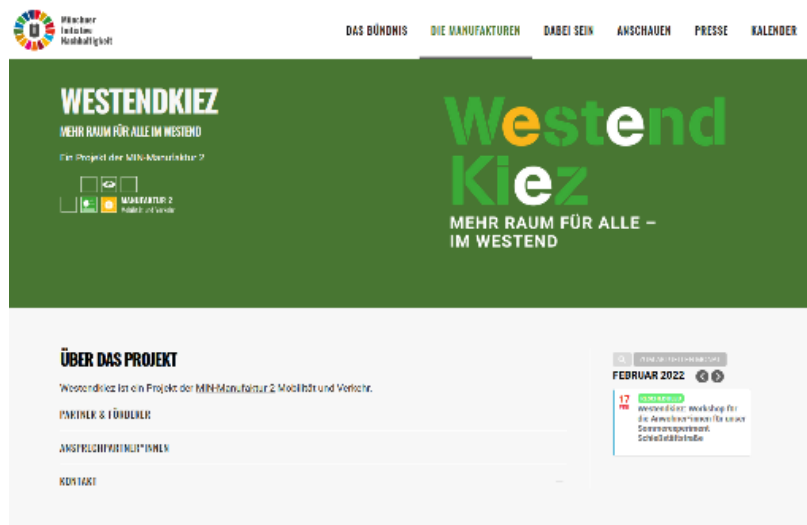
Geschrieben am 11. November 2021.

11 Stadtrats-Hearing zur Nachhaltigkeitsstrategie – Münchner Nachhaltigkeitsstrategie

Die Struktur der Webseite wurde weiterentwickelt um „Landingpages“ zu einzelnen Projekten einzufügen (u.a. WestendKiez und Circular Society im Prinz-Eugen-Park)



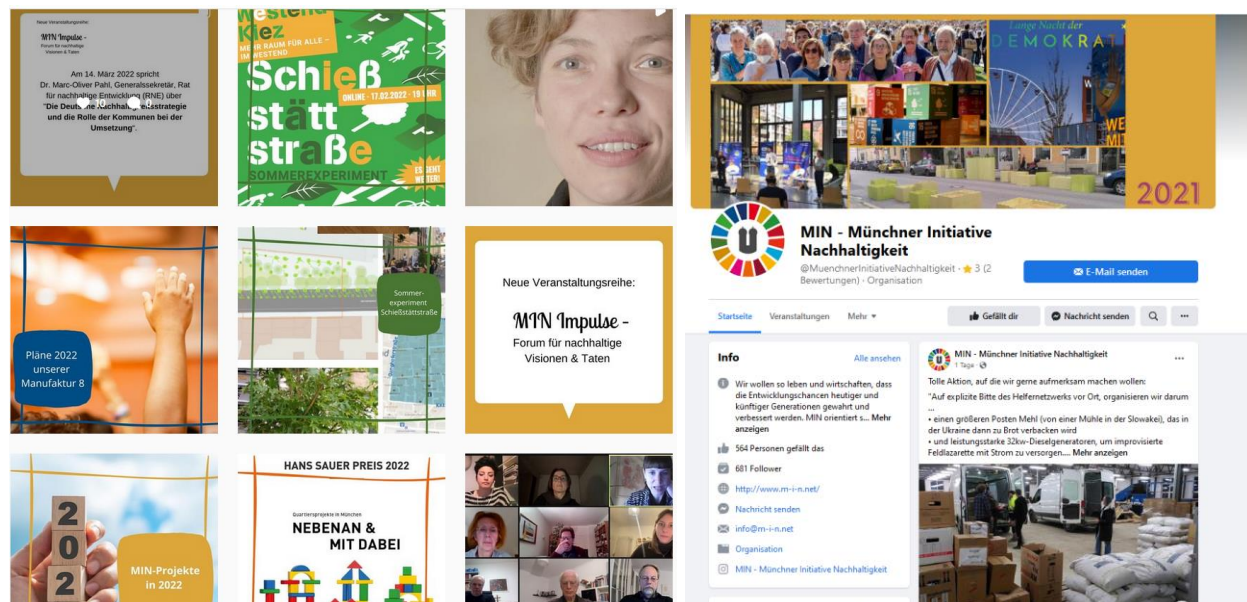
The screenshot shows a website landing page with a navigation bar at the top containing: DAS BÜNDNIS, DIE MANUFAKTUREN, DABEI SEIN, ANSCHAUEN, PRESSE, KALENDER. The main header features the logo and the text 'MÜNCHNER INITIATIVE NACHHALTIGKEIT EIN BÜNDNIS'. A dropdown menu is open under 'DIE MANUFAKTUREN', listing: Die 8 Manufakturen, Manufaktur 1, Manufaktur 2, Westendkiez, Manufaktur 3, Manufaktur 4, Circular Society im Prinz Eugen Park, Manufaktur 5, Manufaktur 6, Manufaktur 7, and Manufaktur 8. On the right, there is a calendar section for 'FEBRUAR 2022' showing 'KEINE TERMINE' and a 'ZUM KALENDER' button. At the bottom left, there is introductory text about the initiative, and at the bottom right, there is a grid of 17 icons representing the UN Sustainable Development Goals.



Screenshot Landingpage zum Projekt WestendKiez

Um Vertreter*innen der und Bündnispartnerorganisationen sowie die Stadtgesellschaft über die Arbeit von MIN zu informieren, werden seit 2021 die Newsletter monatlich statt alle 2 Monate versandt. Der Newsletter erreicht ab Ende 2021 über 1100 Adressat*innen. Darüber hinaus wurden für die Manufaktur 2 und Manufaktur 4 eigene Manufakturen-Newsletter eingeführt, für die man sich über die Manufakturen-Seiten anmelden kann. Die Manufaktur 8 versendet weiterhin regelmäßige Newsletter an knapp 200 Interessierte.

Der MIN-Facebook-Kanal (<https://www.facebook.com/MuenchnerInitiativeNachhaltigkeit>) durch regelmäßige Posts stetig ausgebaut und ein Instagram-Kanal @muenchen_nachhaltig (https://www.instagram.com/muenchen_nachhaltig) gestartet, der nach kurzer Zeit über 500 Follower*innen hatte.



Screenshot der MIN-Instagram und Facebook Accounts

Ab Mitte 2021 fanden wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen statt. Hierfür wurde der MIN-Manufakturen-Flyer aktualisiert und gedruckt

https://www.m-i-n.net/wp-content/uploads/2022/02/211003_DIN_lang_Flyer_MIN_Druck_NEU.pdf



2.3 MIN schafft eine gemeinsame Stimme der Zivilgesellschaft – durch politische Stellungnahmen und Formulierung von Forderungen gemeinsam mit Bündnispartnern und weiteren Organisationen

Die Bündnispartner haben bei verschiedenen Gesprächen und Umfragen deutlich gemacht, dass eine wichtige Aufgabe von MIN die Beteiligung der organisierten Zivilgesellschaft für die Ermöglichung einer gemeinsamen Stimme der zivilgesellschaftlichen Organisationen sein sollte.

Einflussnahmen für eine stärkere Nachhaltigkeitsstrategie und die konkrete Umsetzung von Nachhaltigkeit in München geschehen über direkte Gespräche im politischen Raum, über Austausch und Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung bei der Bewertung und Umsetzung von Projekten, über gemeinsame Stellungnahmen von Bündnispartnern und Organisationen sowie die Zusammenarbeit mit der Verwaltung, z.B. für die Organisation und Gestaltung von Stadtrats-Hearings.

Klimaratwahl

MIN hat bei der Entstehung des Klimarats bei der Gestaltung eines Wahlprozesses für die Vertretung aus der Zivilgesellschaft beratend zur Seite gestanden und für Informationsaustausch zwischen den zivilgesellschaftlichen Organisationen gesorgt. Dies war aus Sicht von MIN wichtig, um den Vertreter*innen im künftigen Klimarat eine gute Legitimationsbasis und eine starke Unterstützung aus der Zivilgesellschaft zu verschaffen. Das zivilgesellschaftliche Netzwerk rund um die MIN schlug auf Basis dieser Wahl drei zivilgesellschaftlichen Vertreter*innen im Klimarat – samt Stellvertreter*innen vor.

Zum Ende des Jahres 2021 startete der neue Klimarat in München seine Arbeit. MIN organisierte

mehrere Möglichkeiten zum Austausch zwischen den zivilgesellschaftlichen Klimarät*innen und den Organisationen und berichtet in Newslettern und Blogbeiträgen regelmäßig über die Arbeit des Klimarates, um interessierte Bürger*innen über die Bedeutung der Arbeit des Klimarates zu informieren.

Vorbereitung eines Stadtratshearings zur Nachhaltigkeitsstrategie

Gemeinsam mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz gestaltete MIN das Programm für das Stadtrats-Hearing zur Nachhaltigkeitsstrategie. Unter anderem haben wir drei Labs vorbereitet und Thesenpapiere zu den Themen Bürgerbeteiligung, Soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement entwickelt, die mit allen Teilnehmenden aktiv diskutiert und gestaltet werden sollen.

Das Hearing musste wegen des Todesfalles eines langjährigen Stadtratsmitglieds im November 2021 verschoben werden und findet voraussichtlich am 01.04.2022 statt.

Zusammenarbeit beim Beteiligungsverfahren auf 089klimaneutral

Von Ende Mai bis Anfang Juli war die organisierte Zivilgesellschaft eingeladen, Maßnahmenvorschläge zur Klimaneutralität auf der Online-Beteiligungsplattform 089klimaneutral zu bewerten und eigene Vorschläge zu unterbreiten. Gemeinsam mit unseren Bündnispartnern haben wir von MIN uns dafür eingesetzt, diese Möglichkeit der zivilgesellschaftlichen Partizipation bestmöglich auszuschöpfen. Es wurde ein koordinierter Prozess in die Wege geleitet, bei dem zivilgesellschaftliche Organisationen aus den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit gemeinsam fundierte Beiträge erarbeitet haben. Auf diese Weise hat sich die organisierte Zivilgesellschaft letztlich mit über 100 eigenen Vorschlägen und fast 700 Kommentaren zu allen Maßnahmen in die Erstellung eines Fachgutachtens eingebracht.